Protokoll 313 Session 0 11-11.20.docx

|  |  |
| --- | --- |
| Sessionhost (Anbieter) war: | Christof Schütter |
| Ggf. Kontaktdaten | Gewerblich Kaufmännische Schule Müllheim bisher Georg-Kerschensteiner Schule |

Protokoll der Session (Was wurde vorgestellt? Ergebnisse, interessante Fragen etc.):

Erst überlegen dann handeln, statt umgekehrt

Mehr als vorher mit Papier -> Mehrwert durch Digitalisierung, nicht einfach nur alles digitalisieren

Klassenarbeiten sind leider nicht digital möglich, Gegenstimme: Es spricht doch nichts dagegen, organisatorisches Problem mit dem Computerraum. Ist es besser oder schlechter bzw. messbar.

Kann ich jedem Schüler einen Test anbieten, der einfach/automatisch korrigiert werden kann, ist das ein Mehrwert mit wenig Aufwand.

In Englisch existiert weniger Mehrwert, Bsp. Quizzlet wurde eingeführt, hat aber am Ende bei den Schülern nur wenig Resonanz erzeugt

Rechtliche Fragen: Darf ich Klettbücher in Quizzlet einfügen?

10:10 Uhr Alternative bzw. Lösung für die rechtliche Frage für Spachlehrer: Minit (korrekter Name erfragen)

Akzeptanz im Unterricht: Smartphones sind der persönliche Raum der Schüler für Freizeit und Medienkonsum statt Mediennutzung, Wie kann es dieser Umstand verbessert werden?

Es strengt an Überzeugungsarbeit zu leisten,

GFS in Form von Lernvideos sind eine angenehme Entlastung, gute Erfahrungen, oder SchülerInnen stellen das Schulhaus auf Französisch vor,

10:15 Uhr Sammlung von positiven und negativen Aspekten des digitalen Unterrichts, um den Austausch mit den Kollegen zu vereinfachen

Kollegen sollten bekehrt werden da die Schulleitung bzw. die Politik es einfordert digitalen Unterricht durchzuführen. Gegenstimmen: Mitziehen geht nur als Angebot. Korrektur der Aussage: Den Kollegen soll der Mehrwert besser mitgeteilt werden.

11:20 Uhr Manche SchülerInnen haben kein Handy oder weniger hochwertige, klare Ansagen der LehrerInnen dann notwendig

Ggf Interessante Bücher, Quellen und Links: